**Charakterisierung: Galileo Galilei**

Galileo Galilei ist die Hauptperson im Buch und ist ein italienischer Wissenschaftler. Er ist schon im fortgeschrittenen Altem und Lebt zu beginn des Buches in Padua, eine Stadt in Italien zusammen mit seiner Haushälterin Frau Sarti und ihrem Sohn Andrea, welcher von Galileo unterrichtet wird.

Galilei ist ein Lehrer und ein Wissenschaftler. Zu seinem Äußerlichen Erscheinungsbild ist nichts bekannt. Um Geld zu verdienen lehrt er privat Schüler. Trotzdem ist das Geld sehr knapp. Neben seinem Unterricht erfindet er Dinge wie das Fernrohr oder die Wasserpumpe. Durch das Fernrohr macht er viele Entdeckungen in der Astronomie und beweist, dass das kopernikanische Weltbild das richtige ist. Die Wissenschaft und der Drang zu Forschen bestimmt sein ganzes Leben. Mit seiner Ansicht stellt er sich jedoch gegen die Kirche und wird letztendlich nicht mehr als Wissenschaftler angesehen. Er gilt damit als Wissenschaftler der neuen Zeit, auch wenn er seine Meinung als Wissenschaftler zurücknimmt, hat er für viel Aufruhr gesorgt und der Kirche beweisen, dass ihre Ansicht veraltet ist.

Im Gesamten stellt sich Galileo nicht gegen die Kirche, sondern erfüllt nur seine Pflichten als Wissenschaftler. Er ist ein sehr aufrichtiger Mensch, der sich nur für das richtige einsetzten wollte und damit mit dem Untergang seinem Lebenstraum, also seiner Forschung und das Leben als Wissenschaftler bezahlen musste. Zudem liebt er neben seiner Arbeit auch noch den Genuss, welchen er sich meist aber nicht leisten kann.